



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Gökay Akbulut
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Kerstin Griese

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-1070

Fax +49 30 18 527-2479

buerogriese@bmas.bund.de

Berlin, 19. März 2024

Schriftliche Frage im März 2024

Arbeitsnummer 122

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Frage im März 2024

Arbeitsnummer 122

Frage Nr. 122:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Alleinerziehenden, die in Armut leben, also mit einem Einkommen, das weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens aller Haushalte beträgt (<https://www.wsi.de/de/armut-14596-armutsgrenzen-nach-haushaltsgroesse-15197.htm>), in den vergangenen Jahren bundesweit sowie jeweils in Baden-Württemberg und explizit der Stadt Mannheim entwickelt (bitte in Prozent, anteilig zur Zahl der jeweils insgesamt in Armut lebenden Haushalte und einzeln für die Jahre 2020 bis 2023 aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Armutsrisikoquote ist eine statistische Maßgröße für die Einkommensverteilung. Sie liefert keine Information über individuelle Bedürftigkeit. Ihre Höhe hängt u. a. von der zugrundeliegenden Datenbasis, der Bezugsgröße (50 Prozent, 60 Prozent oder 70 Prozent des mittleren Einkommens; regionaler Bezug) und der Gewichtung der Haushaltsmitglieder bei der Bestimmung des Nettoäquivalenzeinkommens ab. Einer Konvention folgend werden 60 Prozent des mittleren, mit der neuen OECD-Skala gewichteten, Einkommens verwendet. Der Indikator ist insbesondere für Teilpopulationen sehr volatil und kann je nach Datenquelle unterschiedlich ausfallen.

Daten zur Armutsrisikoquote von Alleinerziehenden und den Anteilen von Personen in Alleinerziehenden-Haushalten an allen armutsgefährdeten Personen können - soweit diese vorliegen - der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Entsprechende Werte für die Stadt Mannheim liegen nicht vor. Werte auf Bundes- und Landesebene für das erfragte Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Armutsrisikoquoten¹⁾ von Alleinerziehenden und deren Anteil an der armutsgefährdeten Bevölkerung in Deutschland und Baden-Württemberg in Prozent gemessen am Bundes- und Landesmedian

Jahr	2020 ²⁾		2021		2022	
	Bundes- median	Landes- median	Bundes- median	Landes- median	Bundes- median	Landes- median
	Armutsrisikoquote (in Prozent)					
Deutschland	40,4	-	42,3	-	43,2	-
Baden-Württemberg	35,4	40,0	39,1	44,5	37,1	42,7
	Anteil an armutsgefährdeten Personen (in Prozent)					
Deutschland	8,7	-	9,2	-	9,7	-
Baden-Württemberg	7,0	6,7	8,0	7,8	8,3	8,2

Quelle: Mikrozensus

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.

2) Die Ergebnisse des Mikrozensus ab dem Erhebungsjahr 2020 sind durch methodische Veränderungen nur eingeschränkt mit den früheren Erhebungsjahren vergleichbar. Das Erhebungsjahr 2020 ist zudem von Einschränkungen bei der Erhebung betroffen und sollte deshalb nicht für Zeitvergleiche mit nachfolgenden Jahren herangezogen werden (s. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>).